

## NEUGRÜNDUNG Intitiativen aus mehreren Kommunen sprechen in IG Bahnregion Rhein-Neckar 21 mit einer Stimme

LAMPERTHEIM/MANNHEIM - Die Region Südbaden und die IG Bohr (Bahnprotest an Ober- und Hochrhein) haben es vorgemacht, wie es geht. Dort hat man einen Bahntunnel unter Offenburg hindurch erzwungen, der rund 1,7 Milliarden Euro kostet. In der südbadischen Interessengemeinschaft sind ein Dutzend lokaler Bürgerinitiativen zusammengeschlossen, wie Roland Diehl, Sprecher der Interessengemeinschaft, am Montag in Mannheim ausführte. Auch in der Metropolregion Rhein-Neckar hat sich jetzt eine Interessengemeinschaft gegen Bahnlärm gebildet. In der IG BRN 21 (IG Bahnregion Rhein-Neckar 21) haben sich die drei Bürgerinitiativen Gesbim (Gesundheit statt Bahnlärm in Mannheim), BILA (Bürgerinitiative Lampertheim – Lebensraum vor ICE-Trasse) und die Bürgerinitiative Schutz vor Bahnlärm Weinheim zusammengeschlossen. Gespräche über einen Beitritt zur IG finden gerade mit der Hockenheimer Biss (Bürgerinititative stille Schiene) statt.

50 000 Anwohner sollen in Mannheim vom nächtlichen Lärm der westlichen und östlichen Riedbahnstrecke geplagt sein, 10 000 in Weinheim und auch 10 000 in Hockenheim. An der Bergstraße entlang donnern jede Nacht 75 Güterzüge, alle sechs Minuten ein Zug. Die sogenannte Korridorstudie des Bundes hat noch einmal Öl ins Feuer gegossen, weil dort die sogenannte „Variante 1c“ favorisiert wird, die eine Trennung von schnellen und relativ leisen ICE-Zügen am Tag und lauten Güterzügen in der Nacht auf derselben Strecke zwischen Darmstadt und Karlsruhe vorsieht.

Die jetzt gegründete Interessengemeinschaft strebt dagegen eine neue, reine Güterzugstrecke an, die bevorzugt durch siedlungsferne Areale und entlang der Autobahnen 67 und 6 verläuft. Damit könnte auch Lampertheim leben, wo man die sogenannte Mack-Variante quer durch das Waldgebiet südlich von Lampertheim als Zerschneidungsvariante und „Super-Gau“ empfunden hat, wie Dekan Karl Hans Geil von der BILA erklärte. Und Bürgermeister Gottfried Störmer betonte die einvernehmliche Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgerinitiative.

### Tunnel müssen her

Auch ein notwendiger Lärmschutz steht auf der Forderungsliste der IG und dort, wo es nicht anders geht, müssen Tunnel gebaut werden. „Tunnel sind nur vermeintlich teuer“, so Diehl. „Wir müssen wegkommen von einer rein betriebswirtschaftlichen Denkweise wie sie die Bahn hat, hin zu einer volkswirtschaftlichen Berechnung in der alle externen Kosten miteingerechnet werden“, so Ex-Landrat Matthias Wilkes, der sich wie auch Diehl als Pate für die Gründung der IG zur Verfügung gestellt hat. „Ein Bahntunnel kostet 60 Millionen Euro pro Kilometer, ein gedeckelter Trog etwa 30 Millionen Euro. Das klingt viel. Aber die externen Kosten sind der erzeugte Lärm mit

Krankenkosten oder der Zerstörung von Immobilienwerten“, so Gunther Mair von der Gesbim. „Die Bahn muss unter die Erde. Das darf am Geld nicht scheitern“, sagt dazu der Mannheimer CDU-Stadtrat Konrad Schlichter, der 40 Jahre Kampferfahrung gegen Bahnlärm im Stadtteil Waldhof aufzuweisen hat.

Die Strecke zwischen Frankfurt und dem südbadischen Raum ist Teil der Achse Rotterdam-Genua, die mit der Fertigstellung des Gotthard-Basistunnels für Güterzüge in rund 15 Monaten noch einmal eine Verdichtung des Güterzugverkehrs aufnehmen muss. „Das Bundesverkehrsministerium rechnet bis 2030 noch einmal mit einer Zunahme des Güterverkehrs um 40 Prozent“, so Wilkes.

Seit Harmut Mehdorn als Bahnvorsitzender den berühmten Satz sagte, in dem er die Quadratesstadt mit einer Milchkanne verglich, an der man mit den schnellen ICE-Zügen nicht extra Halt machen könne, steht die Rhein-Neckar-Region unumstößlich gemeinsam für den Erhalt des Bahnknotenpunktes Mannheim. Doch von der Beibehaltung des ICE-Bahnhofs Mannheim hat sich die Arbeit der Bürgerinitiativen immer stärker in Richtung Güterverkehr und Lärmreduzierung verlagert. Dieser inhaltlichen Ausrichtung will man jetzt mit Gründung der regionalen Interessengemeinschaft eine gemeinsame Stimme geben, die bei Bahn und Bund besser gehört wird.

